

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwert, Vollme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshof, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 95.

Erscheint täglich,
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50
durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver

Samstag, den 24. April.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber.“
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Restameile 30 Pfennig.
Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangs-
weiser Beibehaltung der Gebühren.

1909.

Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus setzte am Donnerstag die zweite Lesung des Etats der Anstaltungs-Kommission fort. Abg. Graf Praxma (Ztr.) befürchtete von der Germanisierung eine Protestantisierung der Ostmark. Ein blühendes evangelisch-kirchliches Leben sei auch dem Zentrum erwünscht. Aber auf Kosten der katholischen Kirche dürfe dies nicht erfolgen. Abg. v. Wenzel (konf.) begründete den von ihm eingebrachten Antrag, die Befestigung größerer Güter in der Ostmark nicht durch die deutsche Bauernbank in Danzig und die deutsche Mittelstandskasse in Posen, sondern durch die Anstaltungs-Kommission ausführen zu lassen. Landwirtschaftsminister von Arnim bezeichnete in Uebereinstimmung mit der Rede des Abg. Reibold die Frage der Bildung von Restgütern für eine Frage der rechten Mischung des landwirtschaftlichen Besitzes, hat aber, vom Antrag Wenzel aus praktischen und tatsächlichen Erwägungen abzuweichen. Nachdem Abg. Kreth (konf.) empfohlen hatte, die Abstimmung über den Antrag v. Wenzel erst in dritter Lesung vorzunehmen, rechtfertigte noch Dr. Hahn (konf.) die Haltung des Bundes der Landwirte in der Frage der Restgüter. Nicht künstliche Mischung von Großgrundbesitz werde erstrebt, sondern die rechte Mischung von Groß-, Mittel- und Kleingrundbesitz. Von einem Gegensatz zwischen Bund der Landwirte und Anstaltlerbund könne schon deshalb nicht die Rede sein, weil die meisten Anstaltler auch Mitglieder des Bundes seien. Darauf wurde ein Schlussantrag angenommen und der Etat gegen die Stimmen des Zentrums, der Polen und Sozialdemokraten angenommen. Das Haus erledigte ohne erhebliche Erörterungen noch einige Initiativanträge, Petitionen.

Westfalen-Rheinland.

—* Halver, 24. April 1909.

—* Für die Burgenfahrt durch Westfalen und am Niederrhein, welche die Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen Mitte Juni veranstaltet, hat sich ein vorbereitender Ausschuss gebildet, dem neben dem Oberpräsidenten der Provinz Westfalen Sr. Excellenz Staatsminister Dr. Freiherr von der Rede von der Horst und dem Oberpräsidenten der Rheinprovinz Sr. Excellenz Dr. Freiherr von Schorlemer neuerdings u. a. beigetreten sind: Graf von Fürstenberg-Herdingen, Graf Friedr. von Galen, Freiherr von Landsberg, Drensfeld, Freiherr von Jann- und Knyphausen — von Bodelschwing-Plettenberg, Oberbürgermeister Geh. Rat Bunnemann, Bielefeld, Bürgermeister Effing, Lüdinghausen, Generaldirektor J. Manger und E. M. Baumann. — Augenblicklich ist man dabei, die genauen Pläne für die einzelnen Tage der Burgenfahrt ausarbeiten und hat mit den leitenden Stellen und Personen in Bielefeld, Münster, Kleve, Koblenz und Braubach Fühlung genommen. Anfragen über Teilnahmen von Herren und Damen an der Fahrt beantwortet die Geschäftsstelle der Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen, Berlin-Grunewald.

+ Halver, 24. April. Der Minister der öffentlichen Arbeiten Excellenz v. Breitenbach, der zur Zeit in Elberfeld weilte, unternahm am gestrigen Tage eine Inspektionsfahrt auf der Strecke Elberfeld-Hagen-Brügge-Marienheide-Lennep-Elberfeld. Ein kurzer Aufenthalt war für den aus zwei Salonwagen bestehenden Sonderzug nur auf einigen Stationen vorgesehen u. a. Hagen, Oberhagen, Brügge und Marienheide. In der Begleitung des Ministers befanden sich außer verschiedenen Räten auch der Präsident der Königlich Eisenbahndirektion Elberfeld Geheimrat Hoeft.

+ Halver, 24. April. Im Feld und Garten herrschte bei der überaus schönen Witterung während der letzten Tage eine rührige Tätigkeit. Spaten, Harke, Pflug Egge und Dunggabel werden eifrig gehandhabt. Die Land- und Gartenbesitzer haben jetzt alle Hände voll zu tun. Gilt es doch, den jungfräulichen Boden der Mutter Erde für die Sommerfrucht aufnahmefähig zu machen. Infolge des langandauernden Winters sind die Garten- und Feldarbeiten arg im Rückstand geblieben. Manche Frucht kommt daher heute etwas später zur Entwidlung wie in den Vorjahren. Die Winterfrüchte haben trotz der überlängten anhaltenden kalten und Feuchtigkeits-

wirklich ein sehr gutes Aussehen; sie sind seit ein paar Tagen schon ziemlich emporgeschossen. Auch die Weizen- und Kleefelder weisen schon ein zartes saftiges Grün auf.

+ Schalksmühle, 23. April. Am 21. April feierte Herr Hauptlehrer Baukloh sein 25jähriges Jubiläum als Lehrer in Schalksmühle. Da es den Anschein gewinnen könnte, als nähme die Schulgemeinde keine Notiz von diesem Tage, so sei hierdurch mitgeteilt, daß in einigen Wochen, vielleicht am Tage nach Himmelfahrt, eine Schulkinderfeier und abends ein größerer Kommerz zu Ehren des Herrn Baukloh stattfinden soll.

Rierspe, 23. April. Für den vor kurzem infolge Schlaganfalls verstorbenen Postverwalter Claus wurde die Verwaltung des hiesigen Postamts dem Ober-Postassistenten Baum aus Haspe übertragen.

Altena, 22. April. Eine im Interesse des Handwerks betrübliche Erscheinung ist aus Anlaß der bevorstehenden Wahlen zur Handwerkskammer wahrzunehmen. Gegen den Vorsitzenden der Kammer, August Boos, hat sich in letzter Zeit eine Gegenströmung geltend gemacht mit dem Endziel, dessen Wiederwahl zu vereiteln; in Flugblättern und Eingekandts hat dieser Kampf bereits mehrfach seinen Niederschlag gefunden. Vor allem wird B. zum Vorwurf gemacht, daß er das Interesse des Handwerks oft hinter seine persönlichen Interessen, wie z. B. bei Submissionen habe zurücktreten lassen. Um möglichst Klarstellung unter den Handwerkern herbeizuführen, werden kurzzeitig an verschiedenen Orten des Wahlbezirks Altena-Nerlohn Innungsverfassungen abgehalten.

Plettenberg, 22. April. Eine schreckliche Bluttat ereignete sich gestern Abend hier. Unter verschiedenen Musterungsjungen kam es in einer hiesigen Wirtschaft zu einer Händelei, welche in der Wirtschaft ziemlich beilegt wurde. Der Fabrikarbeiter L. Weber, ein junger Mann von 18 Jahren, lauerte auf der Straße nachher einem der Beteiligten, dem Barbiergehilfen Wortmann, der ruhig seines Weges ging, auf und stach ihm mit voller Wucht sein Messer in die Brust. W. versuchte noch schnell zum Arzt zu laufen, brach aber unterwegs zusammen und mußte ins Krankenhaus gebracht werden, wo er auf den Tod darnieder liegt. Der Täter versuchte zu fliehen, konnte aber von hinzueilenden Musterungsjungen festgenommen werden.

Plettenberg, 23. April. In erschreckender Weise greift hier und in der Umgegend die Genickstarre um sich. Liegen doch bis jetzt schon, wie man aus bestimmter Quelle erfährt, 10 Personen an dieser gefährlichen Krankheit darnieder. Es wurden allerlei Vorkehrungen getroffen, um einem weiteren Umsichgreifen vorzubeugen. So waren vorgestern Herr Landrat Dr. Thomée aus Altena und Herr Sanitätsrat Dr. Mayweg aus Altena in dieser Angelegenheit hier anwesend. Es sollen in Eiringhausen Isolierbaracken gebaut werden. Die Aushebung, welche für heute in Eiringhausen angesetzt war, findet in Plettenberg-Stadt statt.

Dortmund, 22. April. Im benachbarten Haderde brannte in vergangener Nacht eine Scheune und das daran anstoßende Wohnhaus nieder. Bei den Aufräumarbeiten fand man in der Scheune eine verholzte Leiche. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Obdachlosen, der in der Scheune genächtigt hatte. Im Laufe des Tages verhaftete die Polizei den Bergmann Wilhelm Kranefeld, der schließlich zugab, die Scheune aus Rache angezündet zu haben.

Samt, 22. April. „Die Kölnische Volks-Zeitung“ vom 19. April, bringt Mitteilungen über den zeitigen Zustand der Getreide „Radbob“, die arg übertrieben sind und daher der Richtigstellung bedürfen. Beispielsweise wird von bis zu 20 Meter hohen Bräcken auf der 2. Sohle gesprochen. Demgegenüber ist zu erklären, daß der Querschlag auf der 2. Sohle allerdings ziemlich ganz zusammengeklümpert, und die Feste einige Meter hoch ausgebrochen ist. An keiner einzigen Stelle

ist aber solch hoher Bruch, wie ihn die Kölnische Volks-Zeitung angibt, bislang beobachtet worden, an der höchsten Stelle betrug der Hohlraum über der Feste etwa 7 bis 8 Meter. Ferner wird erwähnt, daß die Mauerung des zweiten Schachtes unterhalb der 2. Sohle arg zerstört sei. Das ist ebenfalls nicht richtig, soweit wir dies feststellen können, völlig intakt. Richtig ist dagegen, daß die Schachtmauer oberhalb der 2. Sohle durch Zubruchgehen des Füllortes auf der 2. Sohle, auf etwa 15 Meter Höhe z. T. abgegangen war. Doch ist dieser Schaden wieder repariert und es besteht keinerlei Gefahr mehr für den Schacht. Endlich ist die Ansicht, daß noch mindestens 1 1/2 Jahr vergehen dürften, bis die Zeche wieder betriebsfähig sei, unserer festen Ueberzeugung nach irrig, denn wir hoffen bestimmt, noch im Laufe dieses Kalenderjahres wieder Kohlen fördern zu können.

Gelsenkirchen, 22. April. In dem benachbarten Kray hat die leidige Unsitte der Rinder, das dürre Gras anzuzünden, wieder ein Opfer gefordert. Das dreijährige Töchterchen eines Bergmanns kam beim Grasanzünden dem Feuer zu nahe und erlitt so schwere Brandwunden, daß es unter großen Schmerzen starb.

Siegen, 22. April. Schultnaben machten sich gestern nachmittag leichtsinnigerweise an einem Kraftwagen, der vor einem Gasthof hielt, zu schaffen. Hierbei setzten sie den Motor des Automobils in Betrieb, wodurch der Wagen in rasender Schnelligkeit über den Marktplatz sauste. Mit Gewalt durchbrach er ein großes Schaufenster, zertrümmerte die ganze Deforation und richtete im Laden große Verwüstung an. Dem Zufall ist es zu danken, daß Verletzungen von Personen nicht vorkamen.

Düsseldorf, 22. April. Verhaftet wurden die Inhaber des hier bestehenden Intasso-Geschäfts Kraft und Hergen wegen Veruntreuung fremder Gelder in Höhe von über 12 000 Mark.

Krefeld, 22. April. Ein neues Luftschiff hat der Krefelder Kaufmann Theodor Zorn erfunden. Die Neuheit liegt nach hiesigen Blättern hauptsächlich darin, daß das Luftschiff, welches in der Gesamtheit eine längliche Form, nach Art der gewöhnlichen Schiffskörper besitzt, nicht aus einem, sondern aus drei Teilen besteht, welche unter sich durch geeignete Zwischenteile verbunden sind. Die drei Teile bilden jeder für sich einen abgeschlossenen, mit Gas gefüllten und in sich fahrenden Körper, während die Zwischenteile, die als Verbindungsglieder gelten, beweglich sind. Diese Beweglichkeit soll eine besonders gute Steuerung und Manövrierfähigkeit des Luftschiffes bedingen, das als Gaschiff mit Motor und 6 Propellerschrauben gedacht ist! Je nach der Größe, die zwischen 30 und 150 Meter Länge, 4 bis 20 Meter Durchmesser vorgegeben ist, wird die Leistungsfähigkeit an Tragkraft sein. Ferner sind für strategische Zwecke besondere Einrichtungen vorgesehen. Zur Realisierung des Systems ist eine Gesellschaft unter dem Namen: „Rheinische Patent-Luftschiffahrts-Gesellschaft Zorn & Senje“ gegründet worden, die ein zur Frankfurter Luftschiffahrts-Ausstellung angemeldetes Modell fertiggestellt hat; es ist die Ausstellung dieses Modells im hiesigen Museum gestiftet worden.

Erier, 22. April. Der zum Tode verurteilte Techniker Maagh hat Revision angemeldet.

Neueste Nachrichten.

Konstantinopel, 22. April. Die gesamte türkische Flotte, deren Haltung bisher noch zu Beforgnissen Anlaß gab, ist heute nachmittag 2 1/2 Uhr ausgelaufen. Der Kreuzer „Abdul Hamid“ geht nach Mersina, alle anderen Schiffe treten unter dem Kommando des englischen Admirals Gamble eine Uebungsfahrt an. Die Bevölkerung atmet auf, weil sie stets ein Bombardement der Stadt befürchtete.

Konstantinopel, 22. April. Der Führer der liberalen Union, der albanische

Abgeordnete Ismael Kemal ist nach Athen geflüchtet.

Konstantinopel, 22. April. Einem Konsularbericht zufolge beträgt die Zahl der Opfer bei den Mordtaten in Bilajet Adana 15 000. Die Unruhen dauern fort und fordern täglich neue Menschenleben.

Die Revolution in der Türkei.

Konstantinopel, 23. April. Die Deputiertenkammer und der Senat hielten gestern eine gemeinsame Sitzung im Hause des Jagd-Klubs in San Stefano ab. Die Parlamentswache war von Freiwilligen der mazedonischen Armee gebildet, unter denen sich der bulgarische Bandenführer Panizza befand. Den Vorsitz führte der Senatspräsident Said Pascha. Auch der frühere Kammerpräsident Achmed Riza war anwesend und wurde lebhaft begrüßt. Unter den Deputierten und dem zahlreichen Publikum, das sich im Garten des Klubhauses aufhielt, herrschte lebhafteste Bewegung. Es wurde in geheimer Sitzung beschlossen, das Vorgehen der mazedonischen Armee zu legalisieren, sowie den von der Armee erlassenen beiden Proklamationen zuzustimmen. Während der Sitzung wurden vom Meere her fünf türkische Kriegsschiffe im Flaggenschmuck sichtbar und bald darauf erschien ein Marineoffizier, um namens der Flotte zu erklären, daß die Seekräfte zur Verfügung des Parlaments stehen. Um 8 Uhr abends dauerte die Sitzung noch fort. Es werden entscheidende Auseinandersetzungen erwartet.

Saloniki, 22. April. 300 bulgarische Freiwillige unter den früheren Bandenchefs Panizza und Tschernapejew sind nach der Hauptstadt abgefahren. Aus allen Teilen der Provinz melden sich noch bulgarische Freiwillige. Heute noch soll die Palastgarde aufgefordert werden, sich zu ergeben, im gegenteiligen Fall soll der Angriff auf den Palast erfolgen.

Kaupenplage in französischen Weinbergen.

Paris, 22. April. Aus Nîmes wird gemeldet, daß riesige Mengen schwarzer behaarter Kaupen, die die jungen Knospen der Weinstöcke vertilgen, an den Weinbergen von Beauvoisin aufgetreten seien und dort arge Verwüstungen angerichtet hätten.

Christiania, 23. April. Der Willson-Dampfer „Oxford“ stieß bei der Ausfahrt aus Christiania bei Droeback mit dem einlaufenden Dampfer „Edith“ zusammen. „Edith“ sank binnen zwei Minuten. Von der Mannschaft sind der Kapitän, die Frau des Kapitäns und 15 Mann der Besatzung umgekommen, gerettet wurden der erste Steuermann, vier Mann der Besatzung, sowie ein Passagier. Die „Oxford“ wurde bei einer Insel in der Nähe von Christiania auf Grund gesetzt.

Wetter-Aussichten

- 25. April: Meist bedeckt, vielfach Regen, windig, schwül, warm.
- 26. April: Wolkig mit Sonnenschein, Strichregen, warm.
- 27. April: Teils heiter, teils bedeckt, strichweise Regen, kühl.
- 28. April: Bewölkt mit Regen, kühl, windig.

Briefkasten.

A. B. Gefälligst hastet der Verkäufer von Rindvieh für tuberkulöse Erkrankung mit einer Gewährfrist von 14 Tagen und für Lungenseuche mit einer Gewährfrist von 28 Tagen. Der Käufer verliert jedoch die ihm wegen dieser Mängel zustehenden Rechte, wenn er nicht spätestens 2 Tage nach dem Ablaufe der Gewährfrist oder, falls das Tier vor dem Ablaufe der Frist getötet worden oder sonst verendet ist, nach dem Tode des Tieres den Mangel dem Verkäufer angezeigt oder die Anzeige an ihn abfendet oder wegen des Mangels Klage gegen den Verkäufer erhebt oder diesem den Streit verurteilt oder gerichtliche Beweisaufnahme zur Sicherung des Beweises beantragt. Der Rechtsverlust tritt nicht ein, wenn der Verkäufer den Mangel arglistig verschwiegen hat. Ist das fragliche Tier mit einer tuberkulösen Erkrankung behaftet, so können Sie für den Mangel nur haftbar gemacht werden, sofern der Käufer eine der vorstehenden Handlungen innerhalb der angegebenen Zeit vorgenommen hat. Geben Sie jedoch die Gewährleistung für etwaige Fehler vertraglich übernommen, so können Sie noch innerhalb 6 Wochen seit Ablieferung des Tieres für die Fehler verantwortlich gemacht werden.

Danksagung!

Allen denjenigen, die unserm lieben Vater das letzte Ehrengeliebt gegeben haben, insbesondere dem Herrn Pastor Meyer für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie dem Landwehrverein und Kranken- u. Sterbekasse sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.

Familie Berker.

Danksagung!

Für die mir beim Heimgange meines geliebten Gatten in so reichem Masse bewiesene innige Teilnahme, sowie denjenigen die ihm in Tagen schwerer Krankheit so sanft zur Seite gestanden haben, spreche ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank aus. Insbesondere sei für die zahlreichen Kranzspenden, sowie für die Teilnahme der Freiwill. Feuerwehr und die trostreichen Worte des Herrn Pastor Meyer recht herzlich gedankt.

Halver, 23. April 1909.

Frau Wwe. Körbi.

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 25. April 1909.
Vorm. 10 Uhr: Predigt Herr Pastor Meyer.

Vorm. 11 1/4 Uhr Kinder Gottesdienst.
Dienstagabend Kirchenchor.
Donnerstagabend Posaunenverein.

Blau-Krenz-Verein Halver.

Sonntag, den 25. April 1909.
Nachm. 1 1/2 Uhr Hoffnungsbund.
abends 8 1/2 Uhr Evangelisation.
Mittwochabend 9 Uhr Bibelbesprechung.
Samstagabend 9 Uhr Gebetsstunde.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, d. 25. April.
10 Uhr Gottesdienst.
11 1/4 Uhr Kinder Gottesdienst.
2 Uhr Jugendverein.
4 Uhr Blaukreuzverein.
5 Uhr Jungfrauenverein.
Montag 8 1/2 Uhr Posaunenchor.
Dienstag 8 1/2 Uhr: Jungfrauen-Gesangstunde.
Mittwoch 8 1/2 Uhr Jünglingsverein.
Bibelbesprechung.

Freie evang. Gemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 25. April 1909.
10 1/2 Uhr: Bibelbesprechungsstunde.
4 Uhr: Biblischer Vortrag.
Dienstag 8 3/4 Uhr: Jünglingsverein.
Mittwoch 8 1/2 Uhr: Gesangsverein.
Donnerstag 8 3/4 Uhr: Gebetsstunde.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 25. April 1909.
2. Sonntag nach Ostern.

In Halver
6 1/2 Uhr Gelegenheit zu beichten.
8 Uhr Hlg. Messe u. Predigt.
Abends vorher 4 1/2 u. 7 1/2 Uhr
Gelegenheit zu beichten.

In Breckerfeld:
10 1/2 Uhr: Hochamt und Predigt.

Tüchtige

Handlanger

sofort gesucht.
Franz Moneke, Baugeschäft,
Halver.

Photogr. Apparate und Bedarfsartikel

empfiehlt
Rud. Johann, Carthausen.

Turn-Verein Grünenbaum.

Sonntag, den 25. d. Mts.,
nachmittags 3 Uhr

Turnen d. Jugendabteilung.
Der Vorstand.

Statt besonderer Anzeige!



Heute Nachmittag 4 Uhr starb nach längerem
Leiden unser lieber, guter Vater und Schwiegervater

Otto Schürmann

im Alter von beinahe 53 Jahren.

Dieses teilen Verwandten, Freunden und Bekannten
mit der Bitte um stille Teilnahme mit

**Cornelius Schürmann
Luise Schürmann
Max Lumberg.**

Halver, Kiel, Oberbrügge und Oeckinghausen,
den 23. April 1909.

Die Beerdigung findet am Montag, den 26. April,
nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige!



Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute
abend 6 1/2 Uhr unsere liebe, gute Mutter, Schwieger-
mutter, Grossmutter, Schwester, Schwiegerin und Tante

Wwe. Chr. Diezel

Ida, geb. Hoffmann

nach kurzem Leiden infolge Schlaganfalls im Alter von
64 Jahren 1 Monat zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Dieses zeigen tiefbetrübt an mit der Bitte um
stille Teilnahme

die trauernden Hinterbliebenen.

Glörfeld b. Halver, Hagen, Witten, Burg bei
Rüggeberg und Dahl a. d. V., den 23. April 1909.

Die Beerdigung findet nach Breckerfeld statt

Kranzspenden im Sinne der Entschlafenen höflich verboten.

Stelle meinen

Belg. Land Rammeler

schwarz-weiß, zum Decken gesunder
Häufchen für 1 Mt. zur Verfügung.
Vorherige Anmeldung per Doppel-
karte.

M. Zies, Halver (Carlsbüche.)

Orchestriens vermietet
Carl Schmitt, Hagen i. W. 236
Verlangen Sie Spezial-Offerte

Schülermützen

empfiehlt

Fritz Rattwinkel, Halver.

Gartensamen

in frischer Ware.

A. Schäfermann, Halver.

Bekanntmachung.

Für die diesjährigen öffentlichen Schutzpockenimpfungen im Amtsbezirk Halver sind folgende Termine
festgesetzt:

Impfbezirk	Impflokale	Die Impfung findet statt am	Bemerkungen
Schalksmühle	Saal des Wirts Müller in Schalksmühle	14. Mai vormittags 11 Uhr	Wiederimpfungen
Halver	Saal des Wirts Stenger daselbst	14. Mai nachmittags 1 Uhr	Erstimpfungen
Grörfeld	Saal des Wirts Albert Turk daselbst	14. Mai nachm. 2 3/4 bzw. 3 1/2 Uhr	Wiederimpfungen
Bommert	" " Bommert	14. Mai nachmittags 4 1/4 Uhr	Erstimpfungen
Anschlag	" " Anschlag	17. Mai vormittags 9 Uhr	Wiederimpfungen
Schwenke	" " Schwenke	17. Mai vormittags 9 1/2 Uhr	Erstimpfungen
Buschhausen	" " Buschhaus	17. Mai vormittags 10 1/2 Uhr	Wiederimpfungen
Glörfeld	" " Glörfeld	17. Mai vormittags 10 3/4 Uhr	Erstimpfungen
Heesfeld	" " Heesfeld	17. Mai vormittags 11 1/2 Uhr	Wiederimpfungen
		17. Mai vormittags 11 3/4 Uhr	Erstimpfungen
		17. Mai nachmittags 12 3/4 Uhr	Wiederimpfungen
		17. Mai nachmittags 1 Uhr	Erstimpfungen
		17. Mai nachmittags 1 3/4 Uhr	Wiederimpfungen
		17. Mai nachmittags 2 Uhr	Erstimpfungen
		17. Mai nachmittags 2 3/4 Uhr	Wiederimpfungen
		17. Mai nachmittags 3 Uhr	Erstimpfungen
		17. Mai nachmittags 3 1/2 Uhr	Wiederimpfungen
		17. Mai nachmittags 3 3/4 Uhr	Erstimpfungen
		17. Mai nachmittags 5 Uhr	Wiederimpfungen
		17. Mai nachmittags 5 1/2 Uhr	Erstimpfungen

Die Nachschau findet statt in den Impfbezirken Schalksmühle und Halver am 21. Mai und in den Bezirken Grörfeld, Bommert, Anschlag, Schwenke, Buschhausen, Glörfeld und Heesfeld am 24. Mai cr. zu denselben Tages-
stunden wie bei der Impfung. Zu den vorbezeichneten Terminen haben sowohl die Erst- als auch die Wiederimpfungen zu er-
scheinen. Eltern, Pflegeeltern oder Vormünder, deren Kinder oder Pflegebefohlene ohne gesetzlichen Grund der Impfung oder
der später erfolgenden Nachschau entzogen werden, haben nach § 14 des Impfgesetzes vom 8. April 1874 Geldstrafen bis zu
20 Mark oder Haftstrafen bis zu drei Tagen zu gewärtigen.

Halver, den 19. April 1909.

Den geehrten Bewohnern von **Kierspe
und Umgegend** zur gefl. Nachricht, dass ich
das bisher von Herrn Carl Becker geführte

Hôtel Berliner Hof

käuflich erworben habe.

Durch prompte und aufmerksame Bedienung,
guter Speisen und Getränke, werde ich bemüht
sein, mir das Vertrauen einer geehrten Kundschaft
zu erwerben. Bitte um geneigten Zuspruch.

Kierspe, im April 1909.

Hochachtend
Hugo Alte.

Hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich für **Deiding-
hausen und Umgegend** im Lokale des Herrn Ernst
vom Berg in Oeckinghausen am **Mittwoch, den 28.
April** er. beginnend einen

Tanzkursus

eröffnen werde.

Unterricht für Kinder von 4—6 Uhr, für Erwachsene
von 8—10 Uhr.

Reichhaltiges Programm in sämtlichen der Neuzeit
entsprechenden Rund und Aufführungstänzen.

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

Fritz Rattwinkel, Halver.

Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.

3 Hausfreunde

in jedem Haushalte sind

Dr. Henkels Waschmittel

Millionenfach erprobt und bestbewährt, beliebt in der ganzen Welt.

Persil:

Paket á 35 u. 65 Pfg.

Dixin:

Paket 25 Pfg.

Henkels

Bleichsoda:

Das idealste und vollkommenste **selbst-
tätige** Waschmittel von höchster Wasch-
und Bleichkraft. **Wäscht von selbst**
ohne jede Arbeit und Mühe; macht die
Wäsche blütenweiß, frisch und duftig,
wie von der Sonne gebleicht,
schont und erhält sie und ist absolut un-
schädlich bei jeglicher Anwendung!
Im Gebrauch **billigstes**, unerreichtes
Waschmittel, erleichtert die Arbeit, bleicht
wie auf dem Rasen und ist absolut un-
schädlich. Schont das Gewebe, da frei
von Chlor und scharfen Stoffen!
Bester Ersatz für Soda, vorzüglich zum
Einsetzen oder Einweichen der Wäsche;
zum Reinigen von schmutzigem Küchen-
geschirr u. Holzgeräten, zum Scheuern
von Fußböden u. Wänden, zum Säubern
von Milchkannen u. Molkereigerätschaften,
unentbehrlich beim Hausputz etc.

Überall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf.**

Krankenweine
Frau E. Lausberg, Halver.



**Freiwillige
Feuerwehr
Halver.**

Sonntag, den 25. April cr.,
morgens 6 1/2 Uhr

Uebung.

Antreten sämtlicher Mannschaften.
Das Kommando.

Frischen holl.

Ropfialat

2 Stück 26 Pfg.

frischen holl. Spinat

2 Pfd. 25 Pfg.

frischen franz.

Blumenfohl

Stück 34 Pfg.

frische ägyptische

Zwiebeln

a Pfd. 15 Pfg.

A. Schäfermann, Halver.

Marmeladen und Gelé

empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Der Amtmann: Thomas.